

INPP, KISS, EDU-Kinestetik etcpp..

Beitrag von „Timm“ vom 5. Januar 2005 16:56

Zitat

elefantenflip schrieb am 05.01.2005 15:59:

Letztendlich ist jedes Elternteil für sein eigenes Kind verantwortlich. Jeder kennt den Leidensdruck seines eigenen Kindes und der Familie und muss letztendlich auch mit den Konsequenzen leben.

Mehr mag ich dazu nicht sagen.

Sorry, das finde ich eben den Hammer! Wenn wir unter Kollegen schon sagen: Das ist meine Erziehung, redet mir da nicht rein. Wie können wir dann von "normalen" Eltern ernsthaft erwarten, dass sie Ratschläge von uns annehmen? Natürlich bleibt es dir überlassen alles zu filtern, aber kategorisch das eigene Gefühl gegen Argumente zu setzen, finde ich nicht hilfreich. Obwohl ich in meinen Augen eine sehr gute Erziehung genossen habe, haben meine Eltern auch deutliche Fehler gemacht, die sie heute klar sehen. Warum gilt es denn heute immer noch fast als Schande, wenn man sich in die Erziehung reinreden lässt. Und ich meine mit Erziehung das Ändern der eigenen Verhaltensweise, um dem Kind zu helfen, nicht die Tatsache, dass man Kinder zu Therapeuten schickt.

Bem.: Angenommen der Leiter für Fördermaßnahmen im Fach Deutsch des Schulamtes X bietet neben Förderkursen an Schulen nach seiner Methode Y noch reihenweise kostenpflichtige Weiterbildungen nach Methode Y innerhalb seiner Firma Z an.

Sorry, wenn einem das nicht schon so übel aufstößt, dann ist es eben schon dienstrechtlich nicht machbar. Jeder vernünftige Arbeitsvertrag hat ein Tätigkeitsverbot für die gleiche Branche; bei uns findest du so etwas im Beamtengesetz

Bei Frau Beigel sieht es nicht anders aus, nur dass man dem ganzen ein wissenschaftliches Mäntelchen gibt. Jeder der weiß, dass der Begriff "Institut" in Deutschland keine rechtlich relevante Definition hat, sieht schon etwas klarer (das "Institut für ganzheitliches Lernen" der Beigels ist nichts anderes als ein im Handelregister eingetragenes Einzelunternehmen, wobei e.k. für eingetragenen Kaufmann/frau steht!!!). Und das hat bei meinen Bedanken erst einmal gar nichts mit der Begründbarkeit des Ansatzes zu tun, was du ja alias vorwirfst.